

Ein heller Stern
hat in der Nacht
die Botschaft in die
Welt gebracht:
Gloria, gloria, halleluja!

Gemeindebrief 29

Dezember 2012 - Februar 2013

EVANGELISCH – LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE STELLINGEN



Inhalt

	Seite
Thema und Aktuelles	
• Kirchentag: Helfer und Privatquartiere gesucht	4
Aus der Gemeinde	
• Gemeindeversammlung	6
• Aus dem Leserkreis: Gedicht	6
• Ausflug mit der Familienkirche	7
• Kinderbibelwoche	7
• Erlebnis-Reformationstag	8
• Konzert aller Musikgruppen	9
• Freud und Leid	10
Kirchenmusik	
• Kirchenmusik – wozu?	11
• Musiker gesucht	12
• Neue Nutzung für alte Friedhofsorgel	12
• Konzerte	13
Kinder, Jugend und Familie	
• Krippenspiel in der Kreuzkirche – wer macht mit?	15
• Kinderbibelwochenende zum Thema „Beten“	15
• Neuer Ex-Konfi-Treff	16
Erwachsene und Senioren	
• Lauter leckere Sachen	18
• Montagsmaler in der Kreuzkirche	19
• Weltgebetstag 2013	19
• Einladung zur Silbernen Konfirmation	21
• Ausflüge und Reisen	21
Friedhof	
• Vorsorge – Kein einfaches Thema	25
Termine + Gottesdienste	
• Übersicht über alle besondere Veranstaltungen, Aktionen und Ausflüge	27
• Unsere Gottesdienste	30
Kontakte	32

Impressum Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Auflage: 8.000 Exemplare. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionskreises wieder. Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat; Vorsitz: Stefan Jasper; Druck: Storck Druckerei GmbH & Co. KG
Wir freuen uns über Beiträge aus dem Leserkreis.
Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 24. Januar 2013.

Liebe Leserinnen und Leser!



Pastorin Gabriele Voigt

In diesen Tagen freuen wir uns, wenn wir helle Tage haben. Es beginnt schon morgens. Wenn nur ein Funken Licht zu sehen ist, fällt das Aufstehen viel leichter. Einige Sonnenstunden am Tag heben die Stimmung. Ich selbst bin immer froh, wenn ich mit meinem Fahrrad morgens oder abends gut ausgeleuchtete Straßen befahren kann; ich fühle mich sicherer. Zu Hause zünden wir in den Morgen- oder Abendstunden vermehrt Kerzen an, weil es dann in dämmerigen Räumen so schön gemütlich ist. Licht tut uns gut, es stärkt die Lebensgeister und vermittelt Geborgenheit.

Wir Menschen brauchen Licht, sind dankbar für Lichtblicke. Ein Autofahrer lässt mich bereitwillig über die Straße. Seine freundliche Geste wärmt mich wie ein Lichtstrahl. Ein Schulkind bemerkt, dass ich meinen Handschuh verloren habe und hebt ihn für mich auf.

Mein Danke zaubert uns beiden ein Leuchten ins Gesicht.

Auch ich selbst kann für jemanden ein Lichtblick sein, kann sogar in eine unfriedliche Situation Klarheit bringen. Durch Aktionen und Gebete vernetzen wir uns als Bürgerinnen und Bürger, als Söhne und Töchter Gottes weltweit, können für wichtige Anliegen Lichter des Friedens in Gang bringen und Zeichen der Hoffnung setzen.

Jesus hat die Menschen mit seiner Liebe wie ein Lichtstrahl berührt. Seitdem ist aus unseren Kirchen das Licht nicht mehr wegzudenken. Wir verschenken Taufkerzen und erinnern daran, dass Jesus das Licht der Welt ist. Auf dem Friedhof, auf dem Kerzentisch und am Kerzenbaum verbindet das Licht uns Lebende mit unseren Toten. Im Sturm der Gefühle gibt uns das Licht von Gott her Orientierung.

An Weihnachten werden wieder besonders viele Lichter leuchten, in unseren Kirchen und unseren Häusern. Auch zwischen den Jahren und in den ersten Wochen von 2013 brauchen wir Gottes Licht für neue Wege. Mögen es uns helfen, unseren Weg zu finden zu mehr Frieden, Liebe und Gerechtigkeit.

Ihre

Abholstellen des Gemeindebriefs

Leider ist es uns nicht möglich bei jeder Ausgabe des Gemeindebriefs für eine flächendeckende Verteilung zu sorgen. Urlaub oder Krankheit einzelner Austräger, die diese Arbeit ehrenamtlich tun, kommen leider immer wieder vor.

Sie können sich unseren Gemeindebrief aber gerne in unseren Kirchenbüros, unseren Kirchen, im Gemeindehaus, der Stelling Apotheke, der Volksparkapotheke, Friseur Brix, der Friedhofsgärtnerei Braun oder der Sonnenblume mitnehmen.

Thema und Aktuelles

Neues vom Kirchentag

Vom 1. bis 5. Mai 2013 ist Kirchentag in Hamburg



Teams für Nachtcafé, Tageszeitengebete und Feierabendmahl

Als Kirchengemeinde möchten wir für *unsere* Gäste auch etwas besonderes zum Kirchentag beitragen. Da aller Voraussicht nach das Albrecht-Thaer-Gymnasium und die Grundschule Wegenkamp als wichtige Quartiere genutzt werden, haben wir uns entschlossen ein Nachtcafé, musikalisch gestaltete Morgen- und Nachtgebete und als traditionellen Höhepunkt ein Feierabendmahl in der Kreuzkirche anzubieten.

Damit wir dies alles schaffen, benötigen wir mehrere Teams, die singen und Musik machen, Kaffee kochen, Tische und Stühle rücken, gastlich herrichten und vieles mehr.

Die Vorbereitungen für das Team „Musik“

beginnen schon Anfang des neuen Jahres. Ab Mitte Januar wollen wir uns regelmäßig treffen, um die geeigneten Songs aus dem „KlangFülle“ – Liederbuch zum Kirchentag und die Aufgaben innerhalb der Andachten zu verteilen und einzuüben. Schön wäre es, wenn das Team „Musik“ groß genug wird, dass wir mehrere Gruppen für die musikalische Gestaltung bilden können, damit man nicht an allen Tagen präsent sein muss.

Interessierte wenden sich für das Team „Musik“ direkt an Kantor Hans-Christoph Ebert (musik@kirche-stellingen.de) und für alles übrige an Pastorin Atze oder Pastorin Voigt.

Blumenhaus Tulpenstengel

Langenfelder Damm 65
22525 Hamburg

Inh.: Nesime „Nebahat“ Sura

Telefon 040 / 850 55 01

Fax 040 / 850 55 01

Mobil 0172 / 43 53 220

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 - 19 Uhr und Sa, 8 - 18 Uhr

*Blumen für alle Anlässe
und vieles mehr*



Wir suchen Betten! Wofür?



Vom 1.-5. Mai 2013 findet der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg statt. Es werden über 100.000 Dauerteilnehmer erwartet. Viele benötigen eine Unterkunft für diese Zeit. Nicht alle können aber in Gemeinschaftsquartieren (ca. 220 Schulen) untergebracht werden. Ab einem gewissen Alter (es wird behauptet ab 35 Jahre) schläft es sich nicht mehr so gut auf Isomatte oder Luftmatratze. Viele von Ihnen können das sicherlich bestätigen und haben eventuell auch schon selbst die Gastfreundschaft in kostenlosen Privatquartieren auf den vorangegangenen Kirchentagen genossen. Und wer kann sich schon ein Hotel leisten?

Nunmehr können wir Hamburger und damit

auch die Kirchengemeinde Stellingen unsere Gastfreundschaft unter Beweis stellen. Wir benötigen Privatquartiere!

Privatquartier bedeutet, dass man als Gastgeber für 4 Nächte, also vom 1.-5. Mai 2013 einen oder mehrere Kirchentagsgäste aufnimmt. Wer auch gern ausländische Gäste nimmt, sollte sich wegen der längeren Anreise eventuell auch auf maximal 6 Nächte (30.4.-6.5.) einstellen.

Für jeden Gast sollte ein Bett oder eine Liege zur Verfügung stehen, auch ein einfaches Frühstück wird erbeten. Nach dem Frühstück gehen die meisten Gäste aus dem Haus und kommen erst zum Übernachten wieder. Ein Zugang zu den Räumlichkeiten der Gastgeber ist daher tagsüber in der Regel nicht notwendig.

Die „heiße Phase“ der Suche beginnt am 30. November 2012 und soll konzentriert bis Ende Februar 2013 laufen. Wenn Sie bei der Suche nach Privatquartieren in unserem „PQ-Team“ helfen möchten oder selbst ein Quartier zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich bitte bei unserer Quartiersbeauftragten, Frau Christa Nöthen, Tel. 544556 oder in den beiden Kirchenbüros.

Liebe Gemeindemitglieder, wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung. Vielen Dank.

Dipl.-Volkswirt

Jürgen Neubauer

Steuerberater

- Einkommensteuererklärung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- steuergestaltende Beratung

Beratungsschwerpunkte

- Existenzgründung
- Erbschaftsteuer
- Besteuerung von Immobilien

Alte Volksparkstraße 24 • 22525 Hamburg

☎ 040 / 540 41 32 • Telefax 040 / 540 45 91

Aus der Gemeinde

Bericht von der Gemeindeversammlung

Dieses Jahr am 4. November fand unsere Gemeindeversammlung in den Räumen der Kreuzkirche statt. Das Interesse war diesmal sehr viel größer als im letzten Jahr, 45 Gemeindeglieder waren anwesend, worüber sich der Kirchengemeinderat sehr gefreut hat. Schließlich ist die Gemeindeversammlung das Gremium der Kirchengemeinde, in dem sich jedes konfirmierte Gemeindeglied informieren und äußern kann.

Vielleicht lag es ja auch an Käse und Brezel, die zum Kaffee genossen wurden, denn inhaltlich wurde wie auch in den vergangenen Jahren aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Kirchengemeinderates berichtet (Musik, Senioren und Erwachsene, Kinder und Jugend, Bau, Finanzen). Zu erwähnen (für alle Interessierten, die nicht dabei sein konnten) ist vor allem, dass Pastorin Voigt ihr neues Pastorat bezogen hat und dass der Kirchengemeinde-

rat sich mit dem Thema „Orgel“ in der Stellingener Kirche beschäftigt, da die dortige Pfeifenorgel abgängig ist. Bis zum Januar 2013 wird ein Orgelsachverständiger für unsere Gemeinde versuchen, auf dem Orgelgebrauchmarkt eine passende Orgel zu finden. Wenn dieser Weg zu keinem Erfolg führt, werden wir uns um einen Orgelneubau kümmern müssen. Außerdem haben Familie Nöthen und Frau Voigt für den Kirchentag Mai 2013 geworben. Es werden noch Private-Quartiere für die Besucher gesucht (siehe auch S. 5), sowie Ehrenamtliche, die die Schulen betreuen, wo viele Besucher in Gemeinschaftsquartieren nächtigen werden. Ich fand die Stimmung auf der Versammlung sehr angenehm und hoffe, dass nächstes Jahr genauso viele wenn nicht sogar ein paar mehr kommen werden.

Stefan Jasper

Die Liebe im Fluss des Lebens

*Liebe ist ein Quell,
den das Leben durchfließt,
und der Fluss fließt schnell,
den die Liebe versüßt.*

*Liebe ist der Fluss,
der uns vorantreibt,
der uns bis zum Schluss
unseren Weg aufzeigt.*

*Die Ufer dieses Flusses
sind beidseitig bepflanzt,
sie zeigen uns, wo Schluss ist
mit dem Wellentanz.*

*Die Liebe, die uns trägt,
sie ist unser Floß,
das die Liebe bewegt,
niemals lässt sie los.*

*An die Liebe glauben,
den Hafen fest im Blick,
mit hellwachen Augen
und voran Stück für Stück.*

*Lieben heißt zu leben,
Gott ist unser Flößer,
Glück, das klein grad eben,
wird durch Liebe größer.*

*Liebe ist der Glaube
an all' das, was man schätzt,
ist der Saft in der Traube
für ein Leben im Jetzt.*

Martin Ewert

Familienkirche beim Taufengel

Am 22. September waren wir mit Kindern und Eltern zu Besuch in der Niendorfer Kirche. Staunend erlebten wir, wie der große Engel auf uns herabschwebte. Auch die Kirche war ganz anders als die Kreuzkirche und die Stellingener Kirche. Schnell entdeckten die Kinder die Unterschiede. Danach wurde es ungemütlich. Draußen goss es in Strömen. Einige Kinder tobten sich dennoch auf dem nahegelegenen Spielplatz aus und die Erwachsenen wärmten sich an den mitgebrachten Kaffeebechern.

Am 15. Dezember basteln wir wieder unser Christingle. Wir denken dabei an das Licht der Welt, singen Adventslieder und freuen uns auf die Ankunft des Jesuskindes im Stall von Bethlehem. Wir beginnen um 10 Uhr in der Kirche und schließen um 11:30 Uhr mit Frühstück und Segenskreis. Bitte etwas für das Büfett mitbringen. Gabriele Voigt und Team



Der Taufengel in der Niendorfer Marktkirche wird bestaunt

Wie fühlt man sich im kalten Fischbauch? Kinderbibelwoche zum Prophet Jona



Im großen Kreis wird erzählt und gesungen von Jona, dem Prophet

Mitte September fand sich eine begeisterte Schar 3-11-jähriger Kinder in der Stellingener Kirche zusammen, die alles über den Propheten Jona erfahren wollten: Wie er versuchte vor Gott und dessen Auftrag an ihn zu fliehen, wie ihm das gründlich misslang, wie er in einem Walfischbauch landete – übrigens auch eine interessante Frage, die die Kinder diskutiert haben: War es nun ein Wal (also ein Säugetier und KEIN Fisch) oder doch ein Fisch, der Jona verschluckte

und drei Tage später wieder ausspuckte –, wie er dann doch Gottes Auftrag ausführte und sich schließlich so richtig über Gott ärgerte. All die emotionalen Stadien, die unser Held Jona durchlief, fühlten die Kinder nach, spielten, bastelten und sangen mit viel Elan und Spaß mit. Im abschließenden Familiengottesdienst wurde die Geschichte nicht nur nacherzählt und gespielt, sondern auch gesungen – von vielen kleinen Solisten, die sich Dank der wunderbar einfühlsamen Motivation durch unseren Kantor Hans-Christoph Ebert alleine ans Mikrophon trauten. Voller Vorfreude auf die nächste Kinderbibelwoche gingen die Kinder und Eltern auseinander – mit einer kleinen Planungsänderung im Ablauf: Aufgrund von länger gewordenen Kindergarten- und Ganztagsgrundschulen wird aus der nächsten Kinderbibelwoche ein Kinderbibelwochenende – die Einladung dazu steht auf Seite 15. Julia Atze

Erlebnis-Reformationstag am 31. Oktober

Zwei vierte Klassen aus der Grundschule Wegenkamp besuchten am 31. Oktober die Kreuzkirche. Martin Luther alias Wilfried Nöthen hämmerte seine Thesen an die Tür und begrüßte die Kinder in der Kirche. Katharina von Bora, seine Frau, alias Erika Bednarczyk, kleidete die „neuen studiosi“ ein und stellte die weiteren Mitspieler vor: Karlstadt alias Ingo Bornholdt, Melanchthon alias Thore Klink, Hanna alias Irene Rauch und Marie alias Gabi Paetz

Allen machte es viel Spaß, an den vier Stationen die Themen Ablasshandel, Gewittererlebnis Luthers, seine Bibelübersetzung und den



Martin Luther, Karlstadt und Melanchthon alias Wilfried Nöthen, Ingo Bornholdt und Thore Klink

Thesenanschlag lebendig werden zu lassen. Die „neuen studiosi“ durften mit Tinte und Federn schreiben, selbst Thesen verfassen und an die Kirchentür nageln. Die Kinder sprachen miteinander über Ängste und was dagegen hilft. Sie kauften Ablassbriefe und fühlten sich tatsächlich als Betrogene.

Ganz herzlichen Dank an Sabine Eichner als begleitende Lehrerin und Raimar Ronai als Küster, und natürlich ein herzliches Dankeschön an alle Mitspielenden.

Kaum waren die Kinder weg, wurde für den Seniorennachmittag und den abendlichen



In der Schreibstube mit Marie alias Gabi Paetz

Gottesdienst umgerüstet. Die Lutherrose, das Wappen Luthers, hat auch die ältere Generation begeistert. Auch hier ein besonderer Dank an den Hobbytischler Gerd Feldhusen.

Auch an der Stellinginger Kirche war die vierte Klasse aus der Grundschule Molkenbührstraße zu Gast, um auch dort beim Reformationspiel von Martin Luther (Ole Jasper), Katharina von Bora (Gabi Jasper), Melanchthon (Stefan Atze), Karlstadt (Stefan Jasper), Hanne (Julia Atze) und Marie (Monika Repsold) über das Geschehen rund um die Reformation vor fast 500 Jahren zu lernen. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Mitspieler und an Angela Zunk von der Schule Molkenbührstraße und vor allem natürlich an die jungen, begeisterten und fleißigen „studiosi“! Gabriele Voigt und Julia Atze



Melanchthon (Stefan Atze) übersetzt mit den „studiosi“ aus der Schule Molkenbührstraße

Buntes Konzertprogramm in der Stellingener Kirche

Für jeden was dabei: Musik von Jung und Alt für Jung und Alt



Modernes von Capella Nova

Am Martinstag luden unsere Musikgruppen in die Stellingener Kirche zu einem weiteren gemeinsamen Konzert ein. Durch die Beteiligung von Kinderchor, Kantorei, Capella Nova, einem Instrumentalensemble und Posaunix entstand wie von alleine ein buntes Programm. Zu hören waren in diesem ganz speziellen „Stellingener Mix“ klassische Bläserstücke, Herbst- und Martinslieder zum Mitsingen, eine Kantate des Schweinfurter Komponisten Gustav Gunsenheimer für Altsolo, Chor und Instrumente, Songs von Clemens Bittlinger und aus dem Liederbuch zum Hamburger Kirchentag und vieles mehr.



Laternenlied der Kinder

Für die Kinder aus dem Kinderchor war dies nicht nur eine wichtige Auftrittserfahrung vor Publikum mit Mikrophon, sondern auch Gelegenheit, aktives Singen und Musizieren mit Instrumenten hautnah zu erleben, mit Ute Ramajzl als Soloalt, Andreas Bartelsen an einer Truhenorgel, Andreas Wolf am Cello, Magdalene Schumann an der Querflöte, Jürgen „Yogi“ Harke an E-Bass und Konzertgitarre, Johannes Ebert mit einer Cajon, Robert Hertwig an der Posaune und ganz viele Trompeten und all die anderen „seltsamen“ Instrumente von Posaunix. Hans-Christoph Ebert



Posaunix unter der Leitung von Robert Hertwig



Chor und ein Instrumentalensemble vor dem Einsatz

Freud und Leid



TAUFEN

Elisa Steier, Billrothstraße



TRAUUNGEN

Birgit Hauschild-Tiewes und **Christoph Hauschild**, Nienredder
Benjamin und **Anne Rechter**, geb. Schattenberg, Pinneberg
Marco und **Hanna Hanssen**, geb. Micheel



BESTATTUNGEN

Ursula Rieck, geb. Gemkow, Finkenau
Ursula Suckow, geb. Boblenz, Warnstedtstraße
Carl-Heinz Hanke, Nordfriesländer Straße
Erich Eggers, Nordfriesländer Straße
Irene Marrek, geb. Nowak, Wördemanns Weg
Ruth Welzel, geb. Wick, Ölmühlenweg

Kirchenmusik

Kirchenmusik – wozu?

Einige Gedanken vor dem Hintergrund eines teuren Orgelbauprojektes

Wir lassen uns unser gottesdienstliches Angebot viel Geld kosten. Wir bauen und unterhalten dafür große, aufwendig gestaltete Räume, die außerhalb unserer Gottesdienste nur schwer nutzbar und schon gar nicht wirtschaftlich betreibbar sind, stellen teure Orgeln hinein, die mindestens soviel kosten wie ein Reihenhaus und beschäftigen hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die nichts messbares erwirtschaften. Auf der anderen Seite sind unsere Kirchen oft nur spärlich besucht. Macht es in der heutigen Zeit überhaupt Sinn, solche Strukturen aufrecht zu erhalten?

Ich sage ja, denn unsere Kirchbauten und Gottesdienstkultur dient einem höheren Zweck! Im Psalm 27 wird dies so ausgedrückt:

Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne, dass ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu besuchen.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht mich auf einem Felsen;

und wird nun erhöhen mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich in seiner Hütte Lob opfern, ich will singen und lobsagen dem Herrn. Psalm 27, 4-6

Wenn wir glauben, dass Gott uns und unsere Welt geschaffen hat, uns liebt wie ein gütiger und gerechter Vater und eine Mutter und uns durch Jesus Christus erlöst hat, dann folgt daraus eine tiefe Dankbarkeit, die sich nicht an Gewinn orientieren darf, denn Dank ist etwas, was man verschenkt.

Nun kann solch eine Dankbarkeit sehr unterschiedlich ausfallen. Aber einen Raum für Singen und Gebet, eigens zu diesem Zweck geschaffene Kunstwerke, Musikinstrumente und unübersehbare Kirchbauten sind gewiss nicht die schlechteste Möglichkeit „Danke“ zu sagen.

Dies tun wir in der Tradition unserer Mütter und Väter im Glauben seit Menschen sich als Geschöpfe Gottes begreifen. Der oben zitierte Psalm spielt auf die mit viel Musik aufwändig gestalteten Gottesdienste des „alten“ Israel im Tempel zu Jerusalem an. In Folge entwickelte sich an den Kathedralen und Kirchen über Jahrhunderte das, was unsere Europäische Musik geworden ist. Dieses Erbe stellt einen riesigen Schatz dar, den es zu bewahren und weiterzuentwickeln gilt, damit auch unsere Gottesdienste so schön sind, dass man sie ein „Leben lang“ gerne besucht und mitfeiert.

Diese Aufgabe ist allerdings für Einzelne zu groß. Sie kann nur gelingen, wenn sich viele daran beteiligen. Dies kann sehr einfach und vielgestaltig sein: z.B. mutig und kräftig mitsingen, sich mit einem Instrument oder im Chor einbringen, in einem „nichtmusikalischen“ Vorbereitungs- oder Helferkreis – vom Kaffeekochen bis zur Gottendienstvorbereitung – engagieren oder über Spenden bessere Möglichkeiten schaffen helfen. **Hans-Christoph Ebert**

Musiker und Musikerinnen für Netzwerk zur Unterstützung und Bereicherung des kulturellen Lebens gesucht

Auch in Stellingen wohnen oder arbeiten viele Musiker/-innen und Musiklehrer/-innen. Alleine in meiner direkten Nachbarschaft kenne ich drei Kolleginnen und Kollegen. Dies hat mich auf die Idee gebracht, gezielt nach Kolleginnen und Kollegen Ausschau zu halten und Kontakt zu suchen. Mein Ziel wäre eine Art „Netzwerk“, durch das man sich gegenseitig unterstützt und das kulturelle Leben Stellingens bereichert. Ein erster Schritt wäre es, von einander zu wissen.

Man könnte so Anfragen nach geeigneten Musiklehrern weitergeben, über gemeinsame Konzerte und Auftrittsmöglichkeiten im Stadtteil nachdenken – gerne auch in unseren Räumen oder im Rahmen von Gemeindeveranstaltungen.

Dabei muss es nicht nur professionell zu gehen, sondern auch für Anfänger und fortgeschrittenen Schüler/-innenn ließe sich ein geeignetes Podium zum Sammeln von Erfahrungen und zur Stärkung der Motivation finden. Gerne dürfen Klavierschüler geeignete Stücke auch mal auf einer richtigen Orgel ausprobieren und Melodieinstrumente könnten, falls nötig, von mir begleitet werden.

Wer neugierig geworden ist, kann sich unter der Emailadresse musik@kirche-stellingen.de gerne an mich wenden. **Hans-Christoph Ebert**

Ungenutzte Friedhofsorgel soll musikalisches Leben bereichern

Seit fast 10 Jahren ist in unserer Friedhofskapelle eine Digitalorgel in Gebrauch. Zuvor wurde ein Positiv mit angehängtem Pedal der Orgelbaufirma Führer aus dem Jahre 1960 verwendet (siehe Bild). Ein Positiv ist eine kleine Orgel mit nur wenigen Registern ohne selbständige Bassregister. Das kleine Instrument war uns von der damals noch existierenden Osterkirchengemeinde überlassen worden, nachdem man sich dort eine größere Orgel angeschafft hatte.

Wegen der „steilen Disposition“ – nur zwei leise Grundregister, dafür aber drei sehr helle, hochklingende Register – war es für die besonderen Anforderungen auf dem Friedhof nie wirklich geeignet. Konzipiert worden ist dieses Instrument nämlich ursprünglich für das sogenannte „Basso continuo-Spiel“, der unverzichtbaren Basisbegleitung barocker Kantaten, Solo- und Kammermusik und den Soloparts in Werken wie den Orgelkonzerten Händels.

Da das Instrument seit der Aufstellung der Digitalorgel nicht mehr benutzt worden ist, soll es nun unabhängig von einem eventuellen Orgelbauprojekt seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt und mit geringem finanziellen Aufwand in die Stellingener Kirche umgesetzt werden. Damit entfallen in Zukunft die hohen Transport- und Leihgebühren für Begleitinstrumente bei Kantatenaufführungen und erlauben ein häufigeres und spontaneres Musizieren klassischer Kirchenmusik in Gottesdienst und Konzert. **Hans-Christoph Ebert**



Die alte Friedhofsorgel

Dann werdet ihr sein wie die Träumenden

Besinnungsstunde mit Musik in unserer Friedhofskapelle am 25. November

Am Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, laden wir zusätzlich zu unseren Gottesdiensten um 17 Uhr zu einer Stunde der Besinnung mit Wort und Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonin Dvorak u.a. in unsere Friedhofskapelle ein. Ausführende sind Ute Ramajzl (Alt), Walter Petersen (Rezitation), Julia Atze (Liturgin) und Hans-Christoph Ebert (Orgel). Der Eintritt ist frei. Es besteht die Möglichkeit eine Kerze im Gedenken zu entzünden.

Vorweihnachtliche Bläsermusiken am 1. und 3. Advent

Kollau Brass und Posaunix stimmen uns auf das Christfest ein



Beim Proben (von links): Eva Oehrens, Erika Schöniger, Robert Hertwig, Heinz Schöniger und Annelore Heibutzki

Am 1. Adventssonntag, dem 2. Dezember, spielt das Blechbläserensemble „Kollau Brass“ um 16 Uhr in der Stellinginger Kirche, Molkenbührstraße 8. Kollau Brass ist ein neu formiertes Kammermusikensemble aus Mitgliedern unseres Bläserkreises „Posaunix“ unter der Leitung von Robert Hertwig. In dem Konzert wollen sie uns „Vom Dunkel zum Licht“ leiten.

Am 3. Adventssonntag, dem 16. Dezember, ebenfalls um 16 Uhr, lädt Posaunix dann in die Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 zu einem offenen Weihnachtsliedersingen ein. Der Eintritt ist jeweils frei. Spenden kommen der Bläserarbeit zu gute.

Shanty Chor Windrose am 2. Adventwochenende

Auch in diesem Jahr lädt der Shanty Chor Windrose zu seinem Weihnachtskonzert in die Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41, ein.

Zu hören sein werden wieder Hamburger und internationale Lieder von See und Wind, sowie populäre Advents- und Weihnachtslieder. Das Konzert beginnt um 15 Uhr (Einlass 14:30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Spenden sind zu gleichen Teilen für die Arbeit des Chores und unsere Kirchenmusik bestimmt.



Der Shanty Chor bei einem Auftritt auf der NDR 90,3 Bühne

Musikgruppen

Band CAPELLA NOVA

Ensemble für zeitgemäße Gottesdienstgestaltung **Termine** 14-tägig nach Absprache freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr **Ort** Gemeindehaus (Hofeingang), Melancthonstr. 7a **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** musik@kirche-stellingen.de

Kantorei

Termine donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** musik@kirche-stellingen.de

Musik und Theater für Kinder und Jugendliche

Termine mittwochs, außer in den Ferien, ab 16:15 Uhr, **Ort** Gemeindehaus, Melancthonstr. 7a (Hofeingang) **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** musik@kirche-stellingen.de

Posaunenchor POSAUNIX

Termine dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Robert Hertwig, **Telefon** 550 68 31 oder werktags 559 28 38

Blechbläserensemble KOLLAU BRASS

Termine donnerstags von 17:30 bis 19:30 Uhr **Ort** Empore der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Robert Hertwig, **Telefon** 550 68 31 oder werktags 559 28 38

Friedhofsgärtnerei
DAVID BRAUN
Am Stellingener Friedhof
Molkenbuhrstr. 11, 22525 Hamburg
Tel. 040/545411
Grabpflege und Bepflanzungen

Kinder, Jugend & Familie

Krippenspiel in der Kreuzkirche – wer macht mit?

Für das Krippenspiel im Heiligabendgottesdienst um 15 Uhr werden noch Mitwirkende gesucht



Du freust dich auf Weihnachten? Du hast Freude am Verkleiden und Spielen? Du möchtest einen Hirten darstellen? Oder einen der drei Weisen aus dem Morgenland? Oder vielleicht doch lieber einen Engel? Bei der nächsten Familienkirche am 15.12. um 10 Uhr verteilen wir in der Kreuzkirche wieder die Rollen. Auch Große sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt, so dass die Mitwirkenden überwiegend nur spielen und nicht viel Text lernen müssen. Wenn du Lust hast dabei zu sein, melde dich in jedem Fall an bei Pastorin Voigt unter 41 48 30 17.



Hallo, Gott, hörst du mich?

Ein Kinder-Bibel- Wochenende zum Thema **Beten**

Stellinger Kirche
2. und 3. Februar 2012

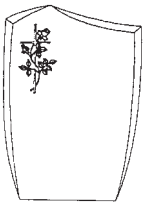
Sa 10:00 - 16:00 Uhr,
So 10:00 - 12:00 Uhr
Für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Kostenbeitrag: 3 Euro pro Kind
Anmeldung: Tel. 54 51 10 oder
pastorin.atze@kirche-stellingen.de

Es gibt ihn wieder: den Ex-Konfi-Treff



„Frau Atze, wann treffen wir uns mal wieder mit unserer alten Konfirmandengruppe?“ Diese Frage tauchte in letzter Zeit immer mal wieder auf, wenn ich den einen oder die andere unserer ehemaligen Konfirmanden traf, die im vergangenen April konfirmiert wurden. Nachdem einige Jahrgänge kein größeres Interesse daran hatten, sich als Gruppe auch nach der Konfirmation noch regelmäßig zu treffen, ist dieser Jahrgang anders: Beim ersten Ex-Konfi-Treff im November fanden sich 16 von 21 der Konfirmierten im Jugendraum im Turm der Stellingener Kirche ein – zum Klönen, Spielen, Lachen, Reden. Und weil es so schön war treffen wir uns jetzt regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr – das Konfiteam und ich freuen uns sehr! Julia Atze



GRABMALE WERNER BLANCK GMBH

Steinmetzbetrieb

Molkenbührstraße 11 a - 22525 Hamburg

Tel 040/570 94 93 - Fax 57 12 82 93

Mobiltelefon 0171 / 526 94 93

Lieferung nach allen Friedhöfen

Gruppen und Kreise

Teamertreff

Vorbereitungskreis für den Konfirmandenunterricht **Termine** monatlich donnerstags um 18 Uhr nach Absprache **Ort** Pastorat, Johann-Wenth-Straße 19 **Kontakt** Pastorin Atze **Telefon** 54 51 10 **Mail** pastorin.atze@kirche-stellingen.de

Familienkirche

Vorbereitungskreis für die Familienkirche **Termine** in der Regel monatlich nach Absprache ab 19:30 Uhr **Ort** Pastorat, Wördemanns Weg 26 **Kontakt** Pastorin Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

Krabbelgruppe

Für Kleinkinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Mütter **Termine** montags und donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Melanchthonstraße 7a (Hofeingang) **Kontakt** Sabine Brümmer **Telefon** 540 78 85 **Mail** info@kirche-stellingen.de

Ex-Konfi-Treff

Für alle ehemaligen Konfis **Termine** 1. Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr **Ort** Jugendraum der Stellingener Kirche (Turmeingang) **Kontakt** Pastorin Julia Atze **Telefon** 54 51 10 **Mail** pastorin.atze@kirche-stellingen.de

KLEIST - APOTHEKE
HH-Eidelstedt ☎ **0800 - 55 34 78 2**
Landesweit

VOLKSPARK - APOTHEKE
HH-Stellingen ☎ **0800 - 34 38 37 7**
Landesweit

Apotheker Claus Patschkowski

Seiner Heiligkeit Albinus Gumboldt



Kleist - Apotheke
Pflugacker 3
22523 Hamburg
Tel 57 61 02
Fax 57 00 82 11
info@kleistapotheke.de
www.kleistapotheke.de

Volkspark - Apotheke
Kieler Strasse 411
22525 Hamburg
Tel 54 50 77
Fax 540 43 84
info@volksparkapotheke.de
www.volksparkapotheke.de

Erwachsene

Lauter Leckere Sachen

Auszubildende des BBW kochen für uns

An drei Donnerstagen müssen Sie nicht überlegen, was Sie kochen. Sie sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Mittagstisch im Saal der Kreuzkirche. Wir treffen uns jeweils um 12 Uhr. Serviert wird um 12.30 Uhr. Getränke, auch Kaffee, runden das gemeinsame Essen ab.



*Machen den Saal der Kreuzkirche zum Restaurant:
Die Auszubildenden des BBW beim Service*

20.12.12

Hauptgericht: Geschmorte Entenkeule in Bratensauce

Beilagen: Apfelrotkohl und Salzkartoffeln

Dessert: Gefüllter Bratapfel mit Vanillesauce

24.1.13

Hauptgericht: Geschmorter Grünkohl mit Kassler und Kochwurst

Beilagen: Bratkartoffeln

Dessert: Frisches Obst

28.2.13

Hauptgericht: Zürcher Rahmgeschnetzeltes mit Champignons

Beilagen: Erbsen „französische Art“ und Kartoffelpüree

Dessert: Fruchtquark

Kosten einschl. Getränken 6 €

Anmeldung unbedingt eine Woche vorher im Büro der Kreuzkirche 54 32 34

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Kay Martin und Gabriele Voigt



Kieler Straße 434
22525 Hamburg
Ruf (040) 54 48 15

Ewald Harnack e.K.
gegründet 1896 in Stellingen



Erd-, Feuer- und Seebestattungen . Überführungen
sorgsame Beratung Vorsorge - Verträge

Die Montagsmaler ab 4. Februar in der Offenen Kirche

Eröffnung am 27. Januar



Walter Rehder

Inge Zichel

Dietmar Niederstraßer

Im Februar 2013 werden Inge Zichel, Dietmar Niederstraßer und Walter Rehder ihre Werke in der Kreuzkirche präsentieren. Der Name Montagsmaler entstand dadurch, dass die Gruppe sich immer montags in der Werkstatt im Gemeindehaus der Kirche zum guten Hirten trifft und voller Schaffensfreude am Malen ist.

Ihre Werke können ab 4. Februar von Montag bis Freitag von 10 - 13 Uhr in der Kreuzkirche angeschaut werden. Am 27. Januar lädt die Gemeinde nach dem Gottesdienst um 9:30 Uhr zu einem kleinen Empfang mit Gebäck und Getränken.

Weltgebetstag am 1. März 2013 in Alten Eichen

Herzliche Einladung auch zu den Vorbereitungstreffen

In Stellingen findet der Weltgebetstag 2013 am 1. März 2013 um 12:00 Uhr in der Auferstehungskirche auf dem Gelände der Diakonissenanstalt statt. Nach dem Gottesdienst ist ein gemeinsamer Imbiss geplant. Er wird gestaltet von allen Gemeinden, die sich daran beteiligen wollen. Vorbereitungstreffen sind am Dienstag, 27. November 2012 und/oder am Dienstag, 8. Januar 2013, jeweils 17:30 Uhr im 1. Stock des Mutterhauses, Wördemanns Weg 23.

Zu diesen Terminen sind alle interessierten Frauen und auch Männer ganz herzlich eingeladen. Thema und Gestaltung kommen in diesem Jahr aus Frankreich.

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland be-

fasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland,

mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

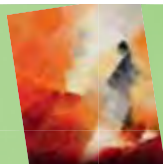
Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4.810 m höchster Berg der Alpen) über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild wie in der Bretagne oder mondän wie an der Côte d'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88% der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älteste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18% weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1%. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit

Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt 25,31-40; 3. Buch Mose/Lev 19,2;33-37; Offb 21,3-4) und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Lisa Schürmann,
Deutsches WGT-Komitee e.V.



Weltgebetstag 2013



Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Silberne Konfirmation mit Gottesdienst und Brunch am 24. März im Saal der Kreuzkirche

Wer erinnert sich an 1988? 25 Jahre nach der Konfirmation wollen wir mit Ihnen Ihre Silberne Konfirmation feiern. Eingeladen sind alle ehemaligen „Konfis“, die in der Stellingener Kirche oder der Kreuzkirche eingesegnet wurden. Bitte geben Sie die Einladung auch an die „Ehemaligen“ weiter, die nicht mehr in der Gemeinde wohnen oder in anderen Kirchen konfirmiert wurden. Sie sind herzlich eingeladen zu einem festlichen Gottesdienst am Palmsonntag, den 24. März, um 11 Uhr in die Kreuzkirche. Im Anschluss des Gottesdienstes feiern wir weiter und würden uns freuen, Sie und Ihre Familie beim gemeinsamen Brunch mit der Gemeinde willkommen heißen zu dürfen.

Bitte melden Sie sich per Telefon oder Mail an. Sollten Ihnen Adressenlisten von Klassentreffen oder Ähnlichem vorliegen, würden uns diese bei der Recherche sehr weiterhelfen. Außerdem freue ich mich über alle, die Lust haben, mit mir den Gottesdienst oder den Brunch vorzubereiten. **Gabriele Voigt**

Ausflüge und Reisen

Traumkino im Streits Filmtheater

Am 2. Januar 2013 geben wir uns auf eine sonnige Ägäisinsel

Wir treffen uns am 2. Januar um 10 Uhr vor der Kreuzkirche und fahren gemeinsam zum Jungfernstieg. Gezeigt wird zum Jahresanfang „Ein griechischer Sommer“. Ein winziger Pelikan wird zum Glückbringer und verändert das Leben des 14-jährigen Yannis von Grund auf.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee Pläne für das neue Jahr zu schmieden und einander besser kennenzulernen.

Gemeinde unterwegs in der Lüneburger Heide und im Weserbergland

Bibelfreizeit in Bad Bevensen vom 20. bis 25. Mai 2013

Fünf Tage fahren wir in die Heide vor den Toren Hamburgs. Letztes Jahr hat es uns im Goldenen Hirsch gut gefallen. Auch im kommenden Jahr lassen wir uns dort, in einem gemütlichen Kur- und Kneipp-Hotel, wieder verwöhnen. Wir haben viel Platz für Gespräche und genügend Zeit für Unternehmungen und Spaziergänge.

Sie werden mit dem Bus vor der Kreuzkirche abgeholt und wieder zurückgebracht. Im Hotel gibt es viele Sitzcken, unseren eigenen Gruppenraum und ein stilvolles Restaurant, in dem wir täglich drei Mahlzeiten einnehmen.

Es gibt Gelegenheit zum zeitlich unbegrenzten Schwimmen in der Jod-Sole-Therme. Außerdem werden wir Kloster Ebsdorf mit der Weltkarte besichtigen. Auch zum Bummeln durch Lüneburg nehmen wir uns Zeit.

Reisepreis mit Vollpension und allen Fahrten: DZ 340 € und EZ 350 €.

10. bis 17. August 2013: Seniorenfreizeit in Bad Pyrmont



Vor der Wandelhalle



Im Garten unserer Hotelpension

Im Sommer werden wir eine Woche lang in Bad Pyrmont sein, bitte halten Sie sich die Zeit frei und melden Sie sich bei Interesse schon jetzt an. Auch hier sind zwei Ausflüge geplant. Außerdem gibt es viel Gelegenheit im nahe gelegenen Kurpark spazieren zu gehen, den Kurkonzerten zu lauschen, den Palmengarten zu genießen und in vielen kleinen Läden zu stöbern.

Der Reisepreis richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Rechnen Sie mit ca. 450 € pro Person bei 7 Übernachtungen einschließlich Vollpension, allen Fahrten und Eintritten.

Wir wohnen in der Hotelpension Viktoria Luise und einem Teil von Haus Heimbürg, das einige von Ihnen noch von früheren Reisen kennen. Die meisten Zimmer sind mit Fahrstuhl erreichbar. Auch sonst liegen die Häuser für uns sehr günstig. Die Wege zum Palmengarten, zum Schloss und zum Kurpark sind extrem kurz. Die Fußgängerzone ist ebenfalls schnell erreichbar.

Weitere Einzelheiten zu beiden Reisen geben wir bei einem gemeinsamen Frühstück am 15. Januar um 9.30 Uhr bekannt.

Anmeldung über Pastorin Voigt unter 41 48 30 17 oder Monika Blechschmidt und Sigrid Gooßes.



**G R A B M A L E
UND RENOVIERUNGEN**

J. HARMS & SÖHNE

seit 1891 KLEIN & REHER Inh. Christian Gribbe

22769 Hamburg 50 * Stresemannstraße 230

Telefon 85 61 38 * Fax 8 50 87 17

www.harmsundsoehne.de

Gruppen, Treffs und Beratung

Basteln und Seidenmalerei

Termine dienstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Ort** Clubraum Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gisela Steinbeck **Telefon** 55 50 39 40 oder mobil 0171 / 358 27 56

Handarbeitskreis

Termine 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr am 5.12., 19.12., 2.1., 16.1., 30.1., 13.2. und 27.2. **Ort** Clubraum Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Irmgard Josefowski **Telefon** 722 65 75

Kontaktbörse

Termine jeweils letzter Dienstag im Monat um 9:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

Spielesachmittag

Termine freitags monatlich ab 15:00 Uhr am 21.12., 18.1. und 15.2.
Ort Clubraum Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Elfriede Rademacher **Telefon** 54 24 89

Theologischer Gesprächskreis

Termine jeweils dienstags 19:00 Uhr, 11.12. und 8.1. (im Februar Pause) **Ort** Clubraum Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

Töpfern in der Kreuzkirche

Termine freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr am 7.12., 11.1. und 8.2. **Ort** Clubraum Kreuzkirche (Zugang zum Töpferofen über den Saal), Wördemanns Weg 41 **Kontakt** über das Büro der Kreuzkirche
Telefon 54 32 34

Twenty-Fourty

Talk über Gott und die Welt **Termine** jeweils donnerstags um 19:00 Uhr am 13.12., 17.1. und 21.2. **Ort** Pastorat Wördemanns Weg 26 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

Speziell für Ältere

Gesprächskreis/Gottesdienst in der Diesterwegstiftung

Termine Gottesdienst am 4.12., um 10:30 Uhr, Gesprächskreis am 16.1. und 27.2. um 15:30 Uhr **Ort** Diesterwegstiftung, Tierparkallee 30 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

Gottesdienst in der Augusta-Franziska-Kock Alten-Wohnanlage

Termine: 14.12., 25.1. und 22.2., jeweils freitags um 17:00 Uhr **Ort** Alten-Wohnanlage, Rahlskamp 10 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

Seniorentreff

Termine 14-tägig dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr am 4.12., 18.12., 15.1., 29.1., 12.2. und 26.2. **Ort** Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7a **Kontakt** Thore Münch **Telefon** 540 16 31 (über das Kirchenbüro)

Seniorenachmittage

Termine 14-tägig mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr am 12.12., 9.1., 23.1., 6.2. und 20.2. **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Monika Blechschmidt **Telefon** 54 39 72, Sigrid Gooßes **Telefon** 540 48 37 und Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)



B. Baumgarten-Nielsen

Hagenbeckallee 2, 22527 Hamburg

Tel. 040/54 56 61

Fax 040/547 63 205

info@sonnenblumehh.de

www.sonnenblumehh.de

Sturzenbecher

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Familienbetrieb seit 1893

Tag und Nacht rufbereit unter
Telefon-Nr.: 040 - 54 55 39

Die persönliche Betreuung
im Trauerfall ist für uns ebenso
selbstverständlich, wie die
ausführliche Beratung bei
der Bestattungsvorsorge.

Molkenbuhrstr. 19
in 22525 Hamburg-Stellingen

Fruchtallee 136 / Ecke Heußweg
in 20259 Hamburg

Internet: www.sturzenbecher.de

Friedhof

Kein einfaches Thema

Ein Bestatter fragte mich neulich: „Wenn Sie nicht von Berufs wegen mit dem Thema Friedhof zu tun hätten, dann würden Sie sich bestimmt nicht damit befassen wollen, oder?!“ Er hat natürlich Recht – der Tod, sei es der eigene oder der von geliebten Verwandten, ist etwas, worüber man ungern nachdenkt. Aber irgendwann wird es zum Thema, muss es zum Thema werden, denn der Tod kommt mit Gewissheit. Viele Menschen, die uns im Friedhofsbüro besuchen, nutzen die Gelegenheit, sich in Ruhe und ohne Trauer über unseren Friedhof, unsere Grabstätten und die Abläufe einer Beerdigung zu erkundigen. Manche suchen ein Grab für sich selbst oder für einen kranken Verwandten aus. Sie kommen oft mit ihren erwachsenen Kindern und wählen die Beerdigungsstätte gemeinsam – es handelt sich ja auch um eine Entscheidung, die von den Angehörigen mitgetragen werden sollte, denn schließlich werden sie sich später um das Grab kümmern. Diese Gespräche sind nicht immer einfach, doch ich habe jedes Mal erneut das Gefühl, dass es gut tut, sich im Vorwege mit dem Thema auseinanderzusetzen, alles vorzubereiten und zu besprechen. So haben alle Beteiligten im Sterbefall die Gewissheit, dass die Dinge im Sinne des Verstorbenen geschehen. Daniel Klandt



Vorsorge

Es ist möglich, die für Beerdigung und Grabstätte benötigten Gebühren in einen Vorsorgevertrag einzuzahlen. Sie können auch zu Lebzeiten bestimmen, wo Sie einmal beerdigt werden möchten.

Es gibt sowohl Grabstätten in vom Friedhof gepflegten Gemeinschaftsanlagen – diese Gräber sind für die Angehörigen pflegefrei, als auch Gräber, die individuell gepflegt werden müssen. Für die Pflege dieser Gräber kann ebenfalls ein Vorsorgevertrag mit dem Friedhof geschlossen werden.

Es ist sinnvoll, die eigenen Wünsche bezüglich der Beerdigung im Testament festzuhalten.



Pflege

Grabpflege? Aber sicher!

**Sichern Sie die gärtnerische Pflege nach
Ihren Vorstellungen ab.**

**Unser Team übernimmt zuverlässig alle
Arbeiten rund ums Grab.**

**Individuelle Angebote erhalten Sie im Friedhofsbüro,
Molkenbuhrstraße 6 oder unter Tel. 54 49 22**



Termine + Gottesdienste

25. November

Dann werdet ihr sein wie die Träumenden

Eine Stunde der Besinnung mit Musik in unserer Friedhofskapelle, Molkenbuhrstr. 6, um 17 Uhr. Mit Ute Ramajzl (Alt), Walter Petersen (Rezitation), Julia Atze (Liturgin) und Hans-Christoph Ebert (Orgel). Der Eintritt ist frei.

1. Dezember

Adventsbasar

Von 13 bis 17 Uhr in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41. Mehr dazu auf Seite 28.

2. Dezember

Vom Dunkel zum Licht

Konzert des Blechbläserensembles Kollau Brass unter der Leitung von Robert Hertwig um 16 Uhr in der Stellinger Kirche, Molkenbuhrstr. 8. Weitere Infos gibt es auf Seite 13.

8. Dezember

Shanty Chor Windrose Hamburg

Am Samstag vor dem 2. Advent um 15 Uhr gastiert wieder der beliebte Hamburger Shanty Chor in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos finden Sie auf Seite 13.

16. Dezember

Offenes Weihnachtsliedersingen

Um 16 Uhr lädt Posaunix unter Leitung von von Robert Hertwig zum offenen Weihnachtsliedersingen in die Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41, ein. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es auf Seite 13.

20. Dezember

Lauter leckere Sachen mit dem BBW

Kurz vor Weihnachten verpflegt uns das BBW im Saal der Kreuzkirche mit geschmorter Entenkeule und Apfelrotkohl – weitere Infos zu Anmeldung und Kosten auf Seite 18.

2. Januar

Traumkino im Streits Filmtheater

Freuen Sie sich auf einen besonderen Film zum Jahresbeginn: Ein griechischer Sommer. Treffpunkt: 10 Uhr Kreuzkirche; Kosten: 5 €; Anmeldung über das Büro Kreuzkirche



Advents**basar**

1. Dezember 2012

**Kreuzkirche Stellingen, Wördemannsweg 41
13 - 17 Uhr**

viele selbst hergestellte Dinge:

Handarbeiten, Advents- und Weihnachtsschmuck, Kränze und Gestecke

Kekse, Gelees und Marmeladen

Kaffee und Kuchen, Waffelbäckerei

Büchertisch, Tombola

Getöpferte Adventshäuser

Kinder basteln Knusperhäuschen

musikalisch umrahmt vom Flötenkreis unter der Ltg. von Magdalene Schumann

Herzliche Bitte um Mithilfe:

Kuchenspenden (Annahme in der Kreuzkirche am Freitag, 30.11.12, 10-15 Uhr)

Basteln der Gestecke und Kränze: 21., 22., 28. und 29.11. von 10-13 Uhr in der

Kreuzkirche - Anmeldung im Büro der Kreuzkirche unter 54 32 34.



24. Januar

Lauter leckere Sachen mit dem BBW

Zum leckeren Grünkohlessen mit Kasseler und Kochwurst lädt das BBW im Januar in den Saal der Kreuzkirche – weitere Infos zu Anmeldung und Kosten auf Seite 18.

27. Januar

Eröffnung Ausstellung Kreuzkirche

Die Montagsmaler Inge Zichel, Dietmar Niederstraßer und Walter Rehder zeigen ihre Werke. Gottesdienstbeginn: 9:30 Uhr, anschließend Kirchenkaffee und Präsentation

2. und 3. Februar

KinderBibeWochenende

Diesmal gibt es keine Kinderbibelwoche, sondern ein Kinderbibelwochenende in der Stellingner Kirche. Am Samstag von 10-16 Uhr und am Sonntag von 10-12 Uhr geht es rund ums Thema Beten: Hallo, Gott, hörst du mich? Alle weiteren Infos zu Anmeldung und Kosten auf Seite 15.

11. und 12. Februar

Altkleidersammlung

Wir führen zugunsten des Spangenberg-Sozialwerkes e.V. eine Sammelaktion von Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhen durch. Bitte bringen Sie ihre Sachen am 11. und 12. Februar 2013 zwischen 10 und 13 Uhr zu folgenden Annahmestellen: Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 und Gemeindehaus, Melancthonstraße 7a
Gerne können Sie sich vorab Kleidersäcke holen.

28. Februar

Lauter leckere Sachen mit dem BBW

Im Februar kocht das BBW Zürcher Rahmgeschnetzeltes mit Champignons, serviert wird im Saal der Kreuzkirche. Alle weiteren infos auf Seite 18.

1. März

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr um 12 Uhr in der Auferstehungskirche Alten Eichen statt. Interessierte können sich an der Gestaltung beteiligen. Weitere Informationen zu den Vorbereitungstreffen und zum Thema finden Sie auf Seite 19.

hagenbeckstraße 27 · 22527 hamburg

- Einkommensteuererklärung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- allgemeine steuerliche Beratung

Beratungsschwerpunkte:

Erträge aus Kapitalvermögen und Renten
Besteuerung von Immobilien und Erbschaftsteuer

Christel Wöbke

steuerberater
dipl.-finanzwirt (fh)

telefon 040 - 413 595 - 0 · fax 040 - 413 595 - 24 · mail c.woebke@tax-office.de

Gottesdienste

In der Regel finden unsere Gottesdienste um

9:30 Uhr in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41, und um

11:00 Uhr in der Stellingier Kirche, Molkenbuhstr. 8, statt.

Einige Gottesdienste feiern wir in der Auferstehungskirche auf dem Gelände der Diakonissenanstalt Alten Eichen oder gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde „Zum guten Hirten“, Försterweg 12, HH-Langenhofe.

Tauftermine

Um alle Taufen gut und sorgfältig vorbereiten zu können, bieten wir spezielle Taufsonntage an, an denen Taufen in unseren Gottesdiensten Vorrang haben. Die nächsten Taufsonntage sind

16.12., 6.1. und 10.2. Taufen können auch gerne in der Familienkirche stattfinden.

Dezember	Kreuzkirche	Stellingier Kirche
So, 2.12. <i>1. Advent</i>		11 Uhr: Gottesdienst für MenschenKinder; Pastorin Atze und Team
So, 9.12. <i>2. Advent</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst; Prädikantin Wellner	11 Uhr: Gottesdienst; Prädikantin Wellner
Sa, 15.12.	10 Uhr: Familienkirche; Pastorin Voigt und Team	
So, 16.12. <i>3. Advent</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Voigt 	11 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Voigt
So, 23.12. <i>4. Advent</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Atze	11 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Atze
Mo, 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15 Uhr: Kinderchristvesper mit Krippenspiel; Pastorin Voigt und Team 17 Uhr: Christvesper mit Posaunix; Pastorin Voigt	15 Uhr: Kinderchristvesper mit Krippenspiel des Kinderchores; Pastorin Atze 17 Uhr: Christvesper mit Chor; Pastorin Atze
Di, 25.12. <i>1. Christtag</i>	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pastorin Voigt	
Mi, 26.12. <i>2. Christtag</i>		11 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Atze
So, 30.12. <i>1. Son. n. d. Chr.</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Voigt	11 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Voigt
Mo, 31.12. <i>Altjahresabend</i>		18 Uhr: Jahresschlussandacht mit Abendmahl; Pastorin Atze

Januar	Kreuzkirche	Stellinger Kirche
Di, 1.1. <i>Neujahr</i>	15: Gottesdienst mit Kaffeetafel und Sektempfang im Anschluss; Pastorin Voigt	
So, 6.1. <i>Epiphania</i>	11 Uhr: Gottesdienst für MenschenKinder; Pastorin Atze und Team	
So, 13.1. <i>1. Son. n. Ep.</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pastorin Voigt	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pastorin Voigt
So, 20.1. <i>letzter Son. n. Ep.</i>	10 Uhr: zu Gast in Alten Eichen	11 Uhr: Gottesdienst; Prädikantin Wellner
Sa, 26.1.	10 Uhr: Familienkirche; Pastorin Voigt und Team	
So, 27.1. <i>Septuagesimae</i>		11 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Julia Atze und anschließendem Empfang im Gemeindehaus

Februar	Kreuzkirche	Stellinger Kirche
So, 3.2. <i>Sexagesimae</i>		11 Uhr: Gottesdienst für MenschenKinder; Team
So, 10.2. <i>Estomihi</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Tiedemann 	11 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Tiedemann
So, 17.2. <i>Invocavit</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pastorin Tiedemann	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pastorin Tiedemann
Sa, 23.2. <i>Reminiscere</i>	10 Uhr: Familienkirche; Pastorin Voigt und Team	
So, 24.2. <i>Oculi</i>	9:30 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Voigt	11 Uhr: Gottesdienst; Pastorin Voigt

Gottesdienste in den Altenwohnanlagen

Rahlskamp jeweils freitags um 17:00 Uhr: **14.12.**, **25.1.** und **22.2.**

Diesterwegstiftung: Gottesdienst am **4.12.**, um 10:30 Uhr, Gesprächskreis am **16.1.** und **27.2.** um 15:30 Uhr

Kirchenkaffee mit  in der Kreuzkirche | **jeden Sonntag** in der Stellinger Kirche

Kontakte

Kirchenbüro

Molkenbuhrstraße 6
22525 Hamburg
Tel: 540 16 31 Fax: 54 49 21
info@kirche-stellingen.de
Mo und Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr
Do: 8:30 bis 12 Uhr

Friedhofsbüro

Molkenbuhrstraße 6
22525 Hamburg
Tel: 54 49 22 Fax: 54 49 21
info@friedhof-stellingen.de
Mo, Di, Fr: 9:00 bis 13:00 Uhr
Do 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindehaus

Melanchthonstraße 7a
22525 Hamburg
Kontakt: Frauke Marquardt
Tel. 54 46 80

Gemeindesaal

Wördemanns Weg 41
22527 Hamburg
Kontakt: Monika Blechschmidt
Tel. 54 39 72

Krabbelgruppe

Sabine Brümmer
Tel: 540 78 85

Büro Kreuzkirche

Wördemanns Weg 41
22527 Hamburg
Büro Di bis Fr: 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel: 54 32 34 Fax: 547 66 297
buero.kreuzkirche@kirche-stellingen.de

Pastorat Kreuzkirche

Pastorin Gabriele Voigt
Wördemanns Weg 26
22527 Hamburg
Tel: 41 48 30 17
pastorin.voigt@kirche-stellingen.de

Pastorat Stellingener Kirche

Pastorin Julia Atze
Johann-Wenth-Straße 19
22525 Hamburg
Tel: 54 51 10 Fax: 54 77 59 24
pastorin.atze@kirche-stellingen.de

Kirchenmusik

Kantor Hans-Christoph Ebert
Tel: 32 59 43 78
Fax: 32 59 43 79
musik@kirche-stellingen.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Stefan Jasper
Tel: 0176 / 48 30 14 63
stefan.jasper@kirche-stellingen.de

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.kirche-stellingen.de

Bankverbindung: EDG Bank Kiel, Konto-Nr. 570 200 95, BLZ 210 602 37